



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz)

Aktuell seit 02.07.2026 08:38:10

Angegeben von:

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG (R001541) am 02.07.2026

Beschreibung:

Als forschendes Pharmaunternehmen ist GSK von Regelungen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes betroffen, insbesondere in Bezug auf Herstellerabschläge, Preismoratorium, Preis-Mengen-Regelungen, Verordnungssteuerung sowie weitere Mechanismen der Arzneimittelpreisbildung und -erstattung. GSK setzt sich für verlässliche und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen, eine nutzenbasierte Preisfindung sowie Planungssicherheit für Forschung, Entwicklung und die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit innovativen Arzneimitteln ein.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/6130 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (3)

1. SG2606250080 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 11.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2606250081 (PDF - 37 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.05.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. SG2606250082 (PDF - 15 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.05.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]